



## LAXMIS GESCHICHTE

Hallo, vor einem halben Jahr befand ich mich noch im Tierheim von Roermond. Man nannte mich dort Mellie. Keiner wusste wie ich heiße, wann ich geboren bin, oder hatte andere Informationen über mein junges Leben. Ich sei ihm zugelaufen, sagte der Mann, der mich dort hin brachte. Und ich konnte es natürlich auch nicht erzählen. Da saß ich nun, schrecklich mager und traurig.

Eines Tages wurde ich aus dem Asyl geholt, und man tat allerlei Sachen mit mir. Hinterher wusste ich, dass es darum ging, ob ich einen guten Körperbau habe. Man gab mir ein Bällchen zum spielen und das fand ich toll. Ich ließ das Bällchen nicht mehr aus den Augen.



Am nächsten Tag kamen zwei Menschen-Frauchen mich abholen. Sie hießen Lydia und Jeanny. Die namen mich mit zu ihrem Rudel. Dort war eine ältere Hündin, und mit dieser wurde ich gut Freund, nachdem ich ihr klar gemacht hatte, wer ab nun die Chefin im Haus war. Aber mit den zwei anderen dmlichen Gackeln von Hündinnen wollte ich nichts zu tun haben. Die wollten einfach nicht akzeptieren, dass ich nun die neue Chefin war. Zum Glück bekam ich einen eigenen Platz in der Garage und in der Eingangshalle, und dann begann eine schöne Zeit. Ich durfte jeden Tag

mit Lydia mitlaufen und wir machten ganz verrückte Spiele. Ich durfte dass Bällchen suchen gehen, schwimmen und herrlich rennen.

Oft ging auch die ältere Akita mit, und das war echt gesellig. Auch durfte ich Menschen suchen, die sich versteckt hatten. Ich war nicht mehr zu halten, denn solche schöne Spiele hatte ich vorher nie gespielt. Ein paar mal hab ich Lydia überraschen können. Sie wusste natürlich nicht, dass ich früher mal viel mit Menschenkindern Ball-Fangen gespielt hatte. Da war so ein Ferienhaus in der Nachbarschaft und dort spielten Kinder. Als ich das hrte...flups...weg war ich. Und Lydia rief und rief nach mir, aber ich konnte einfach nicht widerstehen. So viele Kinder und alle spielten sie gruppenweise Fussball. Ich hab sie alle gefangen...die Bälle mein ich...nicht die Kinder. Diese fanden das gar nicht so toll, und dann kam Lydia und brachte mich wieder nach Hause. Nun kam heraus, dass sechs Bälle kaputt waren und Lydia musste sie nun bezahlen.



So verstrichen zwei volle Monate und ich habe es herrlich genossen. Eines Tages kam Lydia nicht mehr zurück und ich hab sie nie wieder gesehen, denn ich wurde in ein Hundegasthaus gebracht. Jeanny hat mir erzählt, dass Lydia ihren Ellenbogen gebrochen hatte. Am Tag danach reiste ich mit Jeanny nach Deutschland.



Dort lernte ich drei andere Hundekinder kennen. Welpen waren sie noch und wir haben zusammen lustig rum gespielt. Und gleich einen Tag später passierte etwas Merkwürdiges; man steckte mich in eine Plastik-Htte und die Welpen und ich wurden in den Bauch eines großen Vogels gesetzt.

Die Welpen waren sehr ängstlich, aber ich nicht... wirklich! Was für ein Abenteuer; Fliegen in ein anderes Land wo so viele unbekannte Gerüche sind, dass man davon total wirre im Kopf wird. ber Bangkok sind wir in Nepal angekommen. Ein paar Tage durften wir in einem herrlichen Garten in Kathmandu spielen und wurden mit den tollsten Häppchen verwöhnt.

Schon am darauf folgenden Tag kamen die zwei Frauchen, die in Deutschland die Welpen besessen hatten, auch zu uns nach Nepal. Waren die vielleicht auch in einer Plastik-Hütte und so einem großen Vogel mit geflogen?

Inzwischen war ich auch noch läufig geworden und ihr hätten sehen sollen, wie viel Hunde in Nepal hinter mir her waren....einfach dufte! Selbst Schakale musste man mir vom Leibe halten! Nach einer interessanten Busreise und einer schönen Wanderung von ein paar Stunden kamen wir dann zu unserem neuen Zuhause. Dort bekam ich ein neues Herrchen, einen tollen, schon etwas erfahrenen Kerl. Der wusste sofort, was er machen muss mit einer läufigen Hündin wie mir. Das Erste was man mir beibrachte war, dass ich nicht mehr in Bälle beißen darf, die nicht mir sondern den Kindern gehören. Unterwegs hatte ich noch blitzschnell eine Apfelsine aus der Hand eines Mannes geklaut, weil ich dachte es sei ein Bällchen, und in meinem Enthusiasmus hatte ich des Mannes Hand geschrammt. Dumm von mir!

Inzwischen machen wir alle hier die selben schönen Spiele, die ich auch mit Lydia früher gemacht hatte....Menschen suchen, die sich verstecken. Allerdings ist es hier ganz anders...vieeeeel größere Wälder...und wir arbeiten in Gruppen zusammen. Die Welpen und ich...wir haben zusammen alle unsere eigenen Eigenschaften. So stellte sich heraus, dass ich die besten Ohren der Gruppe habe und das ich das kleinste Knistern auffangen kann. Der fesche Junge (Deutscher Schäferhund,wolfsgrau) ist echt Spitze im Spuren suchen im felsigen Untergrund und entlang der Bäche und Flüsse. Man redet davon, dass ich nun bald "abseilen" lernen muss...(was das blos bedeutet?) Auch dass ich mit fliegen darf im Helikopter, wenn irgendwo was passiert ist. Weil ich nämlich nun bald offiziell eingesetzt werde um vermisste Menschen zu finden.Darauf bin ich sehr stolz. Ich habe nun endlich meine Aufgabe gefunden.

Im Moment lerne ich, Gegenstände aus dem Wasser zu ziehen...ich muss so lange üben, bis ich das mit 55 bis 60 Kilo Gewicht kann! ( so viel scheint ein mittlerer Nepali zu wiegen) Wenn ich nicht zu arbeiten brauche, dann hab ich mein eigenes Gebiet in dem ich ausruhen darf. Ich brauch nicht mehr in einer Plastik-Box zu sitzen. Hier ist so viel Raum da und ich kenne meinen eigenen Platz hier. Die Kinder dürfen uns zum Spielen holen oder zum Schwimmen im Fluss. Das finde ich einfach phantastisch! Kurz gesagt...ich bin nun ein sehr glücklicher Hund...oh...ja...beinahe vergessen, Die Leute nennen mich nun bei meinem neuen Namen LAXMI und dass bedeutet in Nepalesisch: Segen, Glück und Fruchtbarkeit...für viele gesunde Hundekinder!

Wer mehr wissen möchte über die Nepalesische Hundestaffel wo sich nun Laxmi befindet, kann sie hier besuchen kommen! :



[www.hrdsnrescue.org.np](http://www.hrdsnrescue.org.np)

Oder Kontakt aufnehmen mit:

[www.rettungshunde-nepal.de](http://www.rettungshunde-nepal.de)

Aus dem Holländischen übersetzter

Text von Lydia van Wyngaerden

HIMALAYA RESCUE  
DOG SQUAD NEPAL

